

## Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,  
wir begrüßen Euch zur 197. Montagsdemonstration ganz herzlich.**



*Erika und Irene als starkes Frauenduo auf der 197. Montagsdemo!*

Heute wollen wir die Bundesweiten Kampagne *der Deckel muss weg* näher beleuchten und die volksfeindliche Gesundheitspolitik unter die Lupe nehmen.

Seit Mai gibt es ein bundesweites Aktionskomitee zur Rettung der Krankenhäuser in der sich die verschiedensten Gruppen bis hin zu den Krankenhaus Direktoren, Bundesärztekammer, Kommunalen Arbeitgeberverbände zusammen geschlossen haben. Ausgangspunkt ist die vor 16 Jahren eingeführte Budgetierung für die Krankenhäuser wo die Einnahmen der Krankenhäuser an die Einnahmen der Krankenkasse gekoppelt sind.

Diese „Deckelung“ hat weitreichenden Folgen:

Zahlreiche Krankenhäuser können die Kosten für Energie, notwendige Reparaturen **und** Renovierungen oder die Tarifgehälter immer weniger aufbringen.

Ein Drittel der Krankenhäuser sind vom Konkurs bedroht. Mit dieser Politik werden sie reif gemacht für die Privatisierung durch Sana Helios, Rhönklinik, Frisenius (Privatisierung steht für Maximalprofit) oder sie müssen ganz schließen.

Auch niedergelassene Ärzte sollen geschluckt und als Labors und Praxis Gemeinschaften in diese Konzerne eingegliedert werden.

Schon heute haben diese Konzerne bereits 28% der Kliniken und 56 % der Vorsorge- und Reha -Einrichtungen übernommen.

Der Löwenanteil der steigenden Kosten im Gesundheitswesen entsteht dadurch, dass wenige große Pharmakonzerne und Hersteller von medizinischen Geräten die Preise diktieren und Monopolprofite machen.

Gleichzeitig führt diese Politik durch die Einführung der Fallpauschale, Bettenabbau, Leistungskürzungen für die Kassenpatienten zu einer drastischen Verschlechterung der Versorgung. Die Präsidentin des deutschen Pflegerat stellt fest: *“ Massive Unterversorgung mit- zumindest in Einzelfällen – lebensbedrohlicher Folgen.“*

***Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!***

*Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz*

## Rheinfelder Montagsdemo



In den letzten 10 Jahren wurden in den Kliniken 16 500 Ausbildungsplätze gestrichen und über 100.000 Arbeitsplätze davon 50.000 in der Pflege. Die ganze Budgetierung ist im Interesse der führenden internationalen Konzerne, damit sollen die Kosten im Gesundheitswesen gesenkt und die Umverteilung des Volkseinkommens zu Gunsten der Monopole forciert werden.

Unter den Beschäftigten in den Krankenhäusern brodelt es und die Kampfbereitschaft ist gestiegen, aber der Kampf für die Arbeiterinteressen kann nicht davon abhängig gemacht werden, ob das Krankenhaus vom Staat genügend Geld bekommt.

Mit dieser Logik müsste der Kampf -Weg mit Hartz IV- von der Voraussetzung abhängig gemacht werden, ob der Etat des Bundesministeriums erhöht wird.!

Diese Forderungen können nur durch Streiks und Kampf- Aktionen gegen die Krankenhauskonzerne und die Berliner Regierung durchgesetzt werden. Wir kämpfen nicht nur gegen Budgetierung im Gesundheitswesen, sondern gegen die gesamte Gesundheitsreform die wie die Hartz IV Gesetze Bestandteil der Agenda 2010 sind.

Wie soll das Gesundheitswesen bezahlt werden?

Mit der von der SPD, Grünen und der Linkspartei geplante Bürgerversicherung in die Selbstständige, Beamten und Großverdiener einzahlen sollen, soll der Beitragssatz bei den gesetzlichen Krankenkassen gesenkt werden. Dadurch werden die Unternehmer um Mrd. Euro entlastet.

Eine alte Forderung der Arbeiterbewegung war immer, dass die sogenannten Nebenkosten, Lohnbestandteile sind und von den Unternehmern bezahlt werden müssen.

Eine 6%ige Sozialsteuer auf den Umsatz der Unternehmer würde reichen, um sämtliche Sozialausgaben zu decken,

**und wir meinen dass dies die richtige Forderung ist!**



**Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!**

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz